

„Science Based Targets initiative“ bestätigt die Klimaziele von Evonik

- Bekenntnis zum Pariser Klimaschutzabkommen untermauert
- Minderung der Scope-1- und -2-Emissionen um 25 Prozent bis 2030
- Scope-3-Emissionsreduktion um rund 11 Prozent bis 2030

Essen. Die Klimaziele von Evonik sind im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen. Das hat die unabhängige „Science Based Targets initiative“ (SBTi) wissenschaftlich geprüft und bestätigt. So tragen die Konzern-Ziele zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen dazu bei, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Evonik strebt zeitnah eine Revalidierung der Klimaziele an, um auch einen Pfad zu unterstützen, der die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius bis 2050 begrenzt.

Bereits im vergangenen Jahr hat das Unternehmen seine neue Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt und sich zu den Zielen der SBTi bekannt. Evonik legte der Organisation einen Plan vor, wie die Scope-1- und -2-Emissionen des Konzerns bis 2030 um 25 Prozent gesenkt werden können: von aktuell 6,3 Millionen Tonnen (Basisjahr 2021) auf 4,7 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. „Die Validierung unserer Einsparziele durch die SBTi gibt uns die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es motiviert uns, hart zu arbeiten, um die Emissionen weiter deutlich zu reduzieren“, sagt Thomas Wessel, Personalvorstand, Arbeitsdirektor und im Evonik-Vorstand verantwortlich für Klima und Nachhaltigkeit.

Um die Emissionsreduktionsziele zu erreichen, werden drei Bausteine eingesetzt, die jeweils rund ein Drittel der CO₂-Emissionsminderungen pro Jahr beisteuern: die Inbetriebnahme des neuen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks als Ersatz des bestehenden Kohlekraftwerks in Marl, gezielte Initiativen zur Steigerung der Energieeffizienz in den Produktions- und Verarbeitungsprozessen sowie die Umstellung auf Grünstrom.

27. Juli 2023

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Um bis 2050 klimaneutral zu werden, sind weitergehende Einsparungen von indirekten Emissionen notwendig. Daher geht Evonik auch hier den nächsten Schritt: die absoluten Scope-3-Emissionen aus allen vorgelagerten Kategorien und aus dem nachgelagerten Bereich „Transport und Distribution“ sollen im Zeitraum 2021 bis 2030 um 11,07 Prozent sinken. Zusätzlich zu den Scope 1-3 Zielen verpflichtet sich Evonik, weitere Treibhausgas-Emissionen aus energiebezogenen Geschäftsaktivitäten maßgeblich zu reduzieren.

SBTi definiert und fördert Best Practices im Bereich der wissenschaftsbasierten Zielsetzung und bewertet entsprechende Ziele von Unternehmen unabhängig. Damit ist sie zum international anerkannten Standard für die Zielsetzung der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen für Unternehmen geworden.

„Jede Investition in Richtung geringerer Treibhausgas-Emissionen, sei es in den Ausbau effizienterer Produktionsanlagen oder die Transformation unserer Energieversorgung, ist gleichzeitig auch eine Investition in den Klimaschutz und die langfristige Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Dabei verfolgen wir klar zwei Stoßrichtungen: Unseren eigenen Klima-Fußabdruck deutlich zu reduzieren und unseren Kunden immer effizientere Produkte und Systemlösungen zur Verfügung zu stellen“, sagt Wessel.

Evonik hat Nachhaltigkeit in sämtliche Elemente der Konzernstrategie integriert und macht sie zum zentralen Treiber der Innovationen. Der Konzern investiert gezielt in grünes Wachstum: So will Evonik bis 2030 den Umsatz mit den sogenannten Next Generation Solutions, also Produkten und Technologien, die ein überlegenes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen, von derzeit 43 auf mehr als 50 Prozent erhöhen und dafür rund 3 Milliarden € bereitstellen. Weitere 700 Millionen € fließen in die „Next Generation Technologies“, also in die Weiterentwicklung von Produktionsprozessen und Infrastruktur zur Einsparung von CO₂-Emissionen.

Details zur Validierung im Target Dashboard der SBTi:
<https://sciencebasedtargets.org/target-dashboard>

Informationen zu SBTi

Die Science Based Targets initiative ist eine Partnerschaft der Organisationen CDP, United Nations Global Compact, World Resources Institute (WRI) und World Wide Fund for Nature (WWF). Die SBTi definiert und fördert Best Practices im Bereich der wissenschaftsbasierten Zielsetzung und bewertet entsprechende Ziele von Unternehmen auf unabhängiger Basis. Damit ist die Initiative zum international anerkannten Standard für die Zielsetzung der Reduktion von Emissionen für Unternehmen geworden. Ziele gelten als wissenschaftsbasiert, wenn sie im Einklang mit den neuesten klimawissenschaftlichen Erkenntnissen zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens stehen: Die Erderwärmung auf weit unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen sowie die Fortsetzung der Bemühungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C.

Informationen zu Evonik

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser IR News enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.